NEWSLETTER
DA 124
3
Juni 2020

FSG younion Die Dateinsgewerkschaft

Wiener Schulwart*innen Raumpflege und Küche

Corona-Krise gemeistert

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

DA 124

Der Lockdown ist vorüber und es ist Zeit die Geschehnisse Revue passieren zu lassen.

Vollkommen überrollt waren wir alle mit dieser noch nie dagewesenen Situation, die da so überraschend auf uns niedergeprasselt ist. Sehr schnell hat sich auch gezeigt was da für eine Welle auf uns zurollt. **Umgehend nahmen wir die Verhandlungen mit der Dienststelle auf**, denn uns war klar, wenn wir es vor Angst gelähmt laufen lassen bedeutet dies für manche ein Desaster.

Eines unserer ersten Ergebnisse war es eine **Dienstfreistellung bei vollen Bezügen für die Kolleg*innen** in unserer Mitte zu erreichen. Eine beinahe einzigartige Vorgangsweise die wir da gemeinsam mit der Dienststelle auf die Beine gestellt haben. Vergleiche mit der Privatwirtschaft hinken, das ist klar. Trotzdem war die Vorgangsweise beispielhaft und beinahe einzigartig. So kam es beispielsweise in manchen Gemeinden auch zu Kündigungen.

Was sich als nächstes anbahnte, bereitete uns Kopfzerbrechen. Uns war klar, der finanzielle Verlust bei zeitl. ungeregelten Mitarbeiter*innen musste auf irgendeine Art und Weise abgefedert werden. Stundenlange Teambesprechungen mit etlichen Malen durchzelebrieren des Nebengebührenkataloges war die Folge. Termin bei Hrn. Oppenauer, um ihm die Problematik zu erläutern. Und stundenlange Verhandlungen mit dem Fachbereich 3. Dass es uns da gelungen ist die Möglichkeit zu schaffen, den Kolleg*innen, die noch Dienst versehen, **die Osterreinigung** durchführen zu können und vor allem den zeitlich ungeregelten Schulwart*innen **die Möglichkeit Überstunden schreiben** zu dürfen, grenzt da beinahe an ein Wunder.

An dieser Stelle möchten wir unser Verständnis für die Sorge eines Kollegen ausdrücken. Allerdings hat er uns, in dieser heiklen und prekären Situation, mit seinem 10 Seiten langen Brief an den Stadtrat keinen Gefallen getan.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

DA 124

In dieser Situation noch die Diskussion über die Zukunft des zeitlich ungeregelten Schulwartes anzukurbeln und diese Berufsgruppe in Frage zu stellen war mit Abstand der falscheste Moment den man sich vorstellen kann.

Bei einer Aktion mit dem Herrn Stadtrat, die Nikolaus Benkovich für uns eingefädelt hat, nützen wir die Situation, um auf den Stadtrat diesbezüglich einzuwirken.

Dass zu Schulbeginn, Mitte Mai, die Abmachung mit der Dienststelle nicht aufrecht zu halten sein würde bereitete uns, und das ist nicht übertrieben, schlaflose Nächte. Noch nie zuvor kam es zu so einer unglaublichen Stille als Robert Lentsch einen Vortrag vor den Referenten des FB3 hielt. Eines war nach diesen 20 Minuten klar, er hatte es auf unglaubliche Art geschafft zu den Referenten vorzudringen. Dieses Gefühl, als von Herrn Schogger **die Zusage kam auch weiterhin die Überstunden verrechnen zu dürfen**, ist eigentlich nicht zu beschreiben.

Wir möchten es nicht verabsäumen uns beim gesamten FB3 zu bedanken, wie menschlich und professionell in dieser Notsituation agiert wurde.

Eines sei euch allerdings verraten. Es ist nicht die Zeit sich zurückzulehnen und auf den Erfolgen auszuruhen. Es ist die Zeit diesen Schwung in die Zukunft zu tragen. Denn wie ihr wisst. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Kommunikation macht nur Sinn, wenn sie schnell und unmittelbar an die Betroffenen weitergeht.

Erstmals in der Geschichte der Personalvertretung ist es uns gelungen die Liefertermine aller Auslieferungen unmittelbar, nachdem sie feststanden, an euch weiterzugeben.

Es war ein Spießrutenlauf, keine Frage. Oft wurden Excellisten übermittelt, die viele Daten enthielten, die für euch nicht von Bedeutung sind und nur für Verwirrung gesorgt hätten. Da hieß es, schnell umarbeiten und die wesentlichen Informationen herauskitzeln, um sie für die Homepage brauchbar zu machen. Eine Herausforderung, aber alles nicht möglich, wenn wir nicht von Anfang an das Gespräch mit Frau Oberamtsrätin Andrea Ciza gesucht und unsere Zusammenarbeit angeboten hätten. Mittlerweile bekommen wir unmittelbar, nachdem sie feststehen, alle Daten übermittelt. Unser Anliegen war es euch die Anlieferungen zu

erleichtern und mit rechtzeitiger Bekanntgabe der Liefertermine ist dahin ein großer Schritt getan. Unentbehrlich ist dazu ein Blick auf die Homepage. Unter www.wienerschulwarte.at sind all diese Termine und Information zu finden.

Transparenz – da ist es wieder, dieses Schlagwort. Bei uns ist es aber mehr als nur ein Schlagwort ohne Sinn. Deshalb ist es uns wichtig dies laufend umzusetzen. In erster Linie geschieht dies über die Homepage. Einen kleinen Einblick in das Tagesgeschäft wollen wir dir aber hier bieten. Transparenz bis ins kleinste Detail.

Zur Information der aktuellen Geschehnisse, an denen alle Bediensteten betroffen sind, ist die Homepage unentbehrlich. Früher dienten nur die Jahreshauptversammlung und die Bezirkssitzungen dazu. Bei den Bezirkssitzungen wurden, je nach Empfindung der/s jeweiligen Bezirksvertreter/in mehr oder weniger auf die verschiedenen Themen eingegangen. Eine gemeinsame Plattform, wie es die Homepage ist, ermöglicht jedem den Zugang zu den gleichen Informationen.

Was geschieht aber im Alltag deiner „neuen Personalvertretung"? Während der Corona-Krise trafen wir mit Herrn Amtsrat Andreas Schogger das Abkommen sich wöchentlich zu treffen, um anstehende Problematiken zu behandeln aber auch um brandaktuelle Fragen zeitnahe zu behandeln. Es entstand das „Jour fix", welches wir natürlich beibehalten. Im Interesse der Personalvertretung aber auch im Interesse der Dienststelle. Einmal wöchentlich ist zum Fixpunkt des Austausches geworden. Das bedeutet nicht, dass wir nicht jederzeit eine/n Referenten/in ansprechen und aufsuchen können. Diese Art der Kommunikation ermöglicht es uns viele Probleme im Keim zu ersticken und sofort darauf einzugehen.

Was oft übersehen wird oder teilweise gar nicht bekannt ist, ist die Möglichkeit als Gewerkschaftsmitglied Unterstützung von der Gewerkschaft zu bekommen. So haben wir einem Kollegen, Dank der Gewerkschaft, eine helfende Hand anbieten können, als er in finanzielle Not geraten ist. Die younion war rasch und unbürokratisch mit finanzieller Hilfe zur Stelle. Auch mit beratenden Gesprächen stand unser Vorsitzender, Robert Lentsch, als gelernter Bankkaufmann zur Seite, um einen Weg aus dem Mysterium zu finden.

Dass unser Image in der Öffentlichkeit nicht das Beste ist, braucht nicht extra erwähnt zu

werden. Da ist es für unseren Vorsitzenden-Stellvertreter Nikolaus Benkovich, eine Herausforderung aber auch ein Begehren, dies zu ändern.

Als Mann mit besten Beziehungen zur Politik, hat er es ermöglicht die Berufsgruppe „Schulwart*in" wieder in aller Munde zu bekommen. Amtsführender Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal Jürgen Czernohorszky hat nach unserer Kontaktaufnahme in den Medien mehrmals unsere Berufsgruppe positiv erwähnt und auf die schwierige Arbeit, die ihr euch stellt, hingewiesen. Ein wichtiger Beitrag, um unsere Berufsgruppe in der Öffentlichkeit wieder ins rechte Licht zu rücken.

Es muss aber auch erwähnt werden, wir können tun was wir wollen und noch soviel Einsatz zeigen, ohne ein solch ein Team, wie ihr es seid, wären viele Verhandlungen zum Scheitern verurteilt. Eines unserer Hauptargumente bei Verhandlungen ist eure hohe Einsatzbereitschaft und euer Tun. Wenn wir euch als Beispiel auf den Tisch legen, hat es die Dienststelle schwer Gegenargumente zu finden.

Auftritte in den Direktionen, die wir meistens in einer Dreier-Konstellation hinlegen sind trotz unserer kurzen Amtszeit bereits legendär. Wir sind am besten Weg wieder den Ruf zu erlangen, der jahrelang der „Schulwartgewerkschaft" vorausgeeilt ist. Leichte Ehrfurcht und Neid, wenn von der Gewerkschaft der Schulwarte die Rede ist. Unser Ziel ist aber immer eine Lösung anzustreben, wo niemand sein Gesicht verliert und die für alle zufriedenstellend ist.

Somit ein Danke an euch alle und wir hoffen wieder ein klein wenig mehr Einsicht in unsere Arbeit gegeben zu haben.

Dein FSG-younion Team

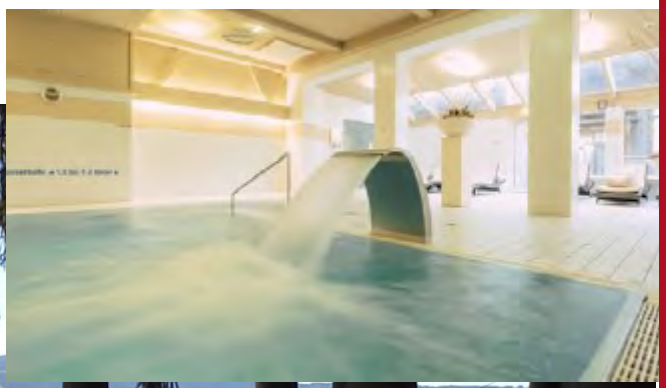
Robert-Nick-Christian

Vital Hotel Styria

Natur pur – das findest du in im 4-Sterne Vital-Hotel-Styria mitten im Naturpark Almenland! Das Hotel liegt am Ortsrand von Fladnitz, auf 700m Seehöhe, am Fuße der Teichalm.

Genieße die 4* Küche, steirische Gastlichkeit und die familiäre Atmosphäre - und das ganzjährig.

Die 49 gemütlich eingerichteten Zimmer, das großzügige Wellnessangebot sowie die Vitaloase versprechen viel Wohlgefühl, Entspannung und Genuss.



Eine Top-Adresse, um mit deiner Familie Urlaub zu machen.
Als younion-Mitglied erhältst du besondere Vergünstigungen. Außerdem gilt die **Kinderaktion** auch heuer wieder von Juni bis September.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

DA 124

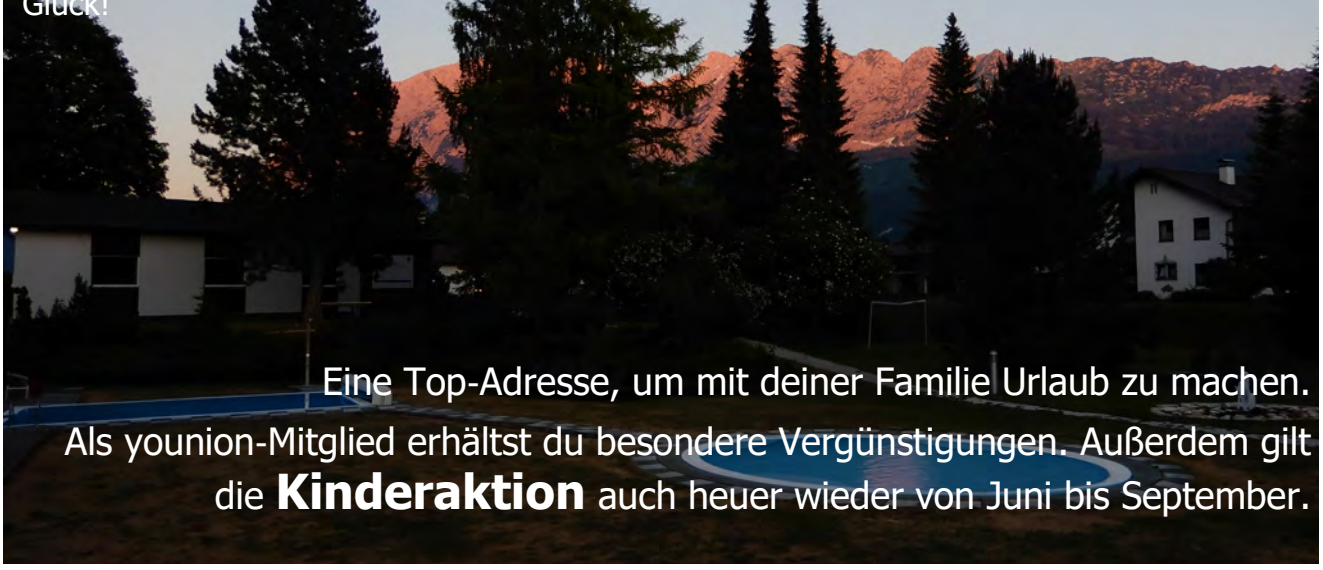
www.hotelgrimmingblick.at

Hotel Grimmingblick

Das Salzkammergut zählt wegen seiner landschaftlichen Schönheit zu den berühmtesten Regionen Österreichs. Es ist wohl kein Zufall, dass Kaiserhaus, Adel und Künstler der k.u.k. Monarchie diese Region für ihre Sommerfrische wählten.

Genießen auch du die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Salzkammerguts mit seiner reizvollen Bergwelt, herrlichen Seen in Trinkwasserqualität, gelebtem Brauch-tum und herzlichen Menschen.

Das Hotel Grimmingblick in Bad Mitterndorf liegt so zentral, dass du alle Sport-, Natur- und Kulturangebote im Salzkammergut bequem erreichen kannst.
Tanke Lebensfreude und finde ein Stück vom Glück!



Eine Top-Adresse, um mit deiner Familie Urlaub zu machen.
Als younion-Mitglied erhältst du besondere Vergünstigungen. Außerdem gilt die **Kinderaktion** auch heuer wieder von Juni bis September.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

DA 124

NEWSLETTER
3
FSG younion
Die Daseinsgewerkschaft
schönen
erholsamen
Urlaub
wünscht dir dein
FSG younion Team
des DA 124
Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt
A 124

GEWINNSPIEL

Wir **VERLOSEN** unter allen Gewerkschaftsmitgliedern des DA 124 folgende Gutscheine

Hotel Grimmingblick

1 Übernachtung für 2 Personen im

Komfortzimmer mit Halbpension plus
mittags: **Suppe mit Gebäck** und **kleinen warmen Imbiss**
sowie **Kaffee und Kuchen** am Nachmittag
4-gängiges Wahlmenü am Abend

Inklusive Nutzung des Wellnessbereiches

Innen- und Außenbecken, Whirlpool, Kinderbecken,
Erlebnisduschen, Dschungelbad, Sauna,
Aromasauna, Orientbad, Infrarot Kabine

Vital-Hotel-Styria

1 Nächtigung für 2 Personen mit

Verwöhn-Halbpension-plus
inklusive reichhaltiges **Frühstückbuffet** - **Mittagssuppe und Salate vom Buffet** - am Nachmittag **Kaffee und Kuchen**
viergängiges Menüangebot mit Käse vom Brett am Abend

Benützung von Hallenbad mit Meersalzwasser, **Tepidarium**, **finn. Sauna**, **Dampfbad**, **Sanarium**, **Infrarotkabine**, **SALarium** (Salzoase zur Regeneration), **Fitnessraum**

Bis spätestens **Montag, 29. Juni 2020 9 Uhr** eine Mail mit dem Kennwort: Gewinnspiel an **robert@lentsch.net**
Es wird noch am selben Tag ausgelost und noch vor den Ferien der Gutschein übergeben. Toi Toi Toi

www.wienerschulwarte.at

IMPRESSUM: Herausgeber younion, HG 1, Dienststellenausschuss 124, MA56 — Wiener Schulen Wartung & Service
1060 Wien, Mollardgasse 87
Redaktion und Layout: Robert Lentsch, Nikolaus Benkovich, Christian Volek
Fotos, falls nicht anders vermerkt © christian volek
E-Mail: robert.lentsch@wien.gv.at
Tel.: 0676 8118 95123